



LURUP im Blick

Lurup gewinnt



Der Bus wird vorbereitet.

Die Luruper/innen haben die Wette der NDR 90,3-Sommertour am 8.8. gewonnen: In 15 Minuten haben sie tausende von Luftballons aufgeblasen und damit einen Bus der Linie 2 gefüllt. Dafür erhielt das Stadtteilhaus Lurup von LOTTO Hamburg 1.000 Euro für einen „Hau den Lukas“. 14.000 Begeisterte machten mit und feierten mit Lotto King Karl und der Hermes House Band noch bis in die Nacht auf der Luruper Hauptstraße. sat



Mit dem Fangnetz sammelten die jungen Fußballer des SV Lurup die Luftballonmassen ein.



Udo Schult, der die Sommertour nach Lurup holte, und das Ballon-Verstau-Team der Freiwilligen Feuerwehr Lurup. Fotos: sat



Der Bus schon halb voll...



Das neue Stadtteilposter

Stolz präsentierten Prof. Dr. Jutta Krüger und Sabine Tengeler vom Lichtwerk-Forum Lurup e. V. auf dem Luruper Forum das frisch gedruckte, neu gestaltete Stadtteilposter „Unser Lurup“ am 24.6. Der große Stadtplan zeigt alle Luruper Einrichtungen, Kitas, Schulen, Kirchengemeinden ebenso wie Buslinien, Briefkästen, Spielplätze, Apotheken, Läden, Restaurants, Arztpraxen und Fußwege. Das Poster bietet viele Informationen über Luruper Vereine, Initiativen, Wohnungsunternehmen u. v. m. Die Symbole sind so gestaltet, dass ersichtlich ist, ob eine Einrichtung barrierefrei ist. Das Forum spendete Dank und Beifall für die Arbeitsgruppe, die die Posterplanung begleitet hat, für das Bezirksamt Altona, das mit Rat, Plänen und Fördermitteln beteiligt war, und der Stiftung Nachbarschaft der SAGA GWG für die finanzielle Unterstützung. Das Poster gibt es kostenfrei im Stadtteilhaus Lurup am Böverstand 38 und in vielen Luruper Einrichtungen. sat

Lurup feiert 2015



Fotos: Horst Löding und Christine Süllner

Am 11. Juli verwandelte sich der Böverstpark rund um das Stadtteilhaus in ein wunderbares Festgelände. Mehr als 60 Einrichtungen und Initiativen luden die Besucher/innen an liebevoll gestalteten Ständen zum Mitmachen ein. Sport und Geschicklichkeitsspiele, physikalische Experimente oder

Ponyreiten, Zirkus oder Stockbrot backen – für jede/n war etwas dabei. Auf der Bühne begeisterten die Coolen Stadtteiltrommler, Rosis Knallerbsen, Chöre und Tanzgruppen aus dem Stadtteil ebenso wie Shelvis und die singenden Taxifahrer. Alt- und Neu-Luruper/innen feierten miteinander

in freundschaftlich-familiärer Atmosphäre und Jutta Krüger, Vorsitzende des Lichtwark-Forums Lurup e. V., versprach: „Auch im nächsten Jahr, am 16. Juli, wird die Fest-AG des Luruper Forums wieder gemeinsam mit vielen Engagierten das große Lurup-Fest organisieren.“ *sat*



Danke!

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V. dankt herzlich den Förderern unseres Stadtteifestes „Lurup feiert“ am 11.7.2015: Bezirksamt Altona, SAGA GWG, Flughafen Hamburg GmbH, Luserke-Vermögensverwaltung, HANSA Flug- und Ferienreisen, HASPA Elbgau-Passagen, HASPA Luruper Hauptstraße, Apotheke am Eckhoffplatz, AHORN Apotheke, Godewind Apotheke, TOYOTA Luruper Hauptstraße, Blumenhaus Wolf, Blumenhaus am Tannenber, Elbdorf Floristik, EDEKA Wochnik, EDEKA Janke, Empire Videothek, Lichthaus Schrader, Frisör Henfling, Frisör Repenning, DMCut, Cash&Cut, Optiker Stender, Optiker Neuhaus, VITAKUSTIK, Hörgeräte Brunckhorst, EP YILDIZ, Futterhaus, Restaurant Hellas Luruper Hauptstraße, Cafe Marie, Soul KEBAB, LIVA Eckhoffplatz, BIG EASY, Eis Baron, Funtasie Tattoo & Piercing, Blue Spark Tattoo & Piercing, Physiotherapie am Eckhoffplatz, Podologie Luruper Hauptstraße, KMI Küchenstudio, Smiley's, BAUHAUS, BHH Kontor, Familien Krüger, Hlede und Schult.



Stadtteilhaus Lurup – neu aufstellen

BÖV 38 e.V. möchte Trägerschaft an das Lichtwerk-Forum übergeben.

Verantwortung und Arbeit aufteilen

„BÖV 38 e.V. wünscht sich und braucht eine neue Aufteilung der Arbeit im Stadtteilhaus Lurup“, erklärte Andrea Faber, Vorsitzende von BÖV 38 e.V. „Wir werden das Stadtteilhaus Lurup weiterhin betreiben und gerne unsere Räumlichkeiten an das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. (Stadtteilkulturzentrum und Stadtteilbüro) und an den Luruper Bürgerverein vermieten. BÖV 38 e.V. möchte ab 2016 aber nicht mehr selbst Träger des Stadtteilkulturzentrums sein. Die Verwaltung des ganzen Hauses, seiner Mitarbeiter/innen und der Kita fordert den ehrenamtlichen Vorstand von BÖV 38 e.V. sehr und auch Geschäftsführerin Margret Roddis kann die ganze Arbeit einfach nicht mehr leisten.“ Schon jetzt organisiere das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. einen großen Teil der kulturellen Angebote im Hause (u. a. die Luruper Kultursonntage, Werkstatt und Aufführungen der Stadtteilbühne) und sei Träger für das Stadtteilbüro mit dem Luruper Forum und seinem bürgerschaftlichen Engagement und die Öffentlichkeitsarbeit für das Stadtteilnetzwerk (die Stadtteilzeitung „Lurup im Blick“, die Homepage www.unser-lurup.de und das Stadtteilposter „Unser Lurup“) – in langjährig gewachsener vertrauensvoller Zusammenarbeit mit BÖV 38 e.V.

Margret Roddis, die Geschäftsführerin des Stadtteilhauses, erklärte dem Luruper Forum ihre Situation und Absichten: „Ich verschwinde nicht, ich hole Luft und ich möchte meine Arbeitszeit reduzieren. Ich gehe in zwei Jahren in Rente. Und dann will ich so fit sein wie Jutta Krüger, damit ich ehrenamtlich weiter etwas für das Stadtteilhaus und für Lurup tun kann.“

Das Lichtwerk-Forum ist bereit

Prof. Dr. Jutta Krüger, Vorsitzende des Lichtwerk-Forums e.V., erklärte, dass das Lichtwerk-Forum bereit sei, die Trägerschaft für das Luruper Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus zu übernehmen. Die Jahresmitgliederversammlung des Lichtwerk-Forums habe ihren Vorstand beauftragt, entsprechende Verhandlungen zu führen und die Mitglieder wollen, sobald Konzept und Finanzplanung festliegen, kurzfristig in einer weiteren Versammlung über die Übernahme der Trägerschaft beschließen.

Auch Prof. Dr. Jutta Krüger persönlich und ihre Vorstandskollegen Dietrich Helling und Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann erklärten sich bereit, Verantwortung für das Stadtteilkulturzentrum zu übernehmen und für Kontinuität zu sorgen: „Im nächsten April stehen Neuwahlen für den Vorstand des Lichtwerk-Forums an und wird sich bereit, noch einmal für drei Jahre zu kandidieren“, versicherte Jutta Krüger.

Bewegender Blick in die Gründungsgeschichte

Karin Gotsch, Leiterin der Fridtjof-Nansen-Schule, unterstützte das Anliegen von BÖV 38 e.V. und erinnerte an die Geschichte des Stadtteilhauses. „BÖV kam zur Stadtteilkultur wie die Jungfrau zum Kinde“, erklärte sie. 2004 gab es in Lurup, dem kleinen „gallischen Dorf“ mit seiner besonderen Kultur der Zusammenarbeit, einen riesigen Aufschrei: Nach der Ortsdienststelle wurde nun auch die Bücherhalle im Zentrum am Eckhoffplatz weggenommen, das Haus der Jugend am Böverstand wurde geschlossen, der Jugend- und Freizeittreff Luurup drastisch verkleinert. In dieser



Schüler der Schule Am Altonaer Volkspark helfen beim Regalaufbau (April 2006)

Zeit haben wir uns „mit 15 Verrückten“ getroffen und Woche für Woche beraten: „Was können wir machen für unseren Stadtteil – gegen diese Sparmaßnahmen?“ Wir brachten jeder 100 Euro mit und gründeten die Luruper Stadtteilgenossenschaft. Wir haben ganz viel ehrenamtlich für den Stadtteil organisiert und haben zu BÖV 38 e.V., dem Eigentümer des Hauses am Böverstand gesagt: „Wir wissen nicht, wo das Geld herkommt, BÖV, aber können wir bei euch ein Kulturzentrum mit Bücherei einrichten?“ BÖV hat uns vertraut und „ja“ gesagt und uns aufgenommen. Dreißig bis 40 Ehrenamtliche, darunter Jugendliche, die „gemalert“ und Regale

aufgebaut haben, haben dann festgestellt: Das wächst uns über den Kopf. Die Kultursenatorin hat uns freundlich empfangen, aber erklärt, sie habe kein Geld für unser Haus. „Wir können alle stolz sein und uns auf die Schultern klopfen, dass wir so etwas Tolles aufgebaut haben – und wir können BÖV 38 e.V. nicht genug danken, dass dieser kleine Verein, der eigentlich eine Kita betreiben will, das alles getragen und verwaltet hat!“ BÖV will jetzt weiter für uns Stadtteilhaus sein – aber nicht mehr alleine die ganze Verantwortung tragen. Wir haben gemeinsam aus dem Luruper Lichtwarkausschuss das Lichtwerk-Forum Lurup e.V. entwickelt und damit genau den Träger geschaffen, den wir für unser Stadtteilkulturzentrum brauchen. Ich bin stolz auf uns, dass wir uns nach dem Auslaufen des RISE-Programms ehrenamtlich jeden Monat im Luruper Forum treffen. Ich bin stolz auf unser „gallisches Dorf“ und bitte Sie, dass Sie gemeinsam mit uns dafür kämpfen, dass unser Stadtteilhaus mit dem Lichtwerk-Forum Lurup e.V. als Träger für die Stadtteilkultur weiterarbeiten kann!

Die Teilnehmer/innen des Luruper Forums zeigten sich sehr bewegt von Karin Gotsch' Beitrag und spendeten ihr großen Beifall.

Wie geht es weiter?

Andrea Faber berichtete von ersten Gesprächen zum Trägerwechsel im Bezirksamt Altona. Aktuell sei die Frage, ob die Trägerschaft für das Stadtteilkulturzentrum ausgeschrieben werden müsse, damit sich mehrere Träger bewerben können. Entscheiden müssten das die Abgeordneten. „BÖV bezweifelt, dass das sinnvoll ist. Wir sind die Vermieter und entscheiden, an wen wir die Räume für das Stadtteilkulturzentrum vermieten. Wir haben die Zusammenarbeit mit dem Lichtwerk-Forum über viele Jahre entwickelt – wir können und werden jetzt nicht mit einem anderen Träger ganz von vorne anfangen! Hinzu kommt die komplizierte Finanzierung für das Kulturzentrum: Sollen die 38.000 Euro institutionelle Förderung ausgeschrieben werden? Benötigt werden jedes Jahr 142.000 Euro! Und wie soll

der Zeitplan für die Ausschreibung aussehen? Kann dann die Trägerschaft bis Januar 2016 geregelt sein?

Dietrich Helling wies darauf hin, dass nur das Lichtwark-Forum im Sinne der akutellen Globalrichtlinie für Stadtteilkultur als Träger in Lurup in Frage komme und zitierte aus der Richtlinie: „Stadtteilkultur ist kein Produkt staatlicher Versorgungsplanung, sondern entsteht und wirkt – unabhängig von Planungs- oder Sozialindikatoren – auf der Grundlage spezifischer, regional unterschiedlich gewachsener und entwickelter Strukturen und Milieus in Verbindung mit initiativem Engagement von Personen, Gruppen und Einrichtungen.“

Dr. Bernd Schmidt Tiedemann erklärte, dass eine Ausschreibung keine „Muss-Bestimmung“ sei. Es gebe hinreichend Alleinstellungsmerkmale für das Lichtwark-Forum. Eine Ausschreibung könne auch absurd sein. „Wir sind die einzigen im Hamburger Westen, die in Lurup die Stadtteilkulturarbeit in dem in Lurup gewachsenen Netzwerk und angesichts der komplizierten Finanzsituation angemessen weiterführen und weiterentwickeln können.“

Karsten Strasser von der Bezirksfraktion Die Linke bedankte sich bei BÖV 38 e.V. für die großartige geleistete Arbeit. Er sei in großer Sorte wegen der Ausschreibung, die er als unnötigen Bürokratismus ansehe. Eine Ausschreibung sei sinnvoll, wenn es keinen Bewerber vor Ort gebe, der die Stadtteilkultur gut übernehmen könne. „Es gibt aber einen sehr geeigneten Träger. Stellen wir uns vor, ein anderer Bewerber bekäme den Zuschlag. Das wäre ein Schlag ins Gesicht des jahrelangen ehrenamtlichen Engagements des Lichtwark-Forums.“

Björn Grantz von der SPD-Bezirksfraktion gab zu bedenken: „Wenn die Rechtsarbeit eine Ausschreibung empfiehlt, um das Risiko einer Klage möglicher Mitbewerber zu vermeiden, dann ist das eine juristische, nicht eine politische Frage. Wenn der kleinste Fehler gemacht wird, kann geklagt werden. Ich habe noch nicht mit meinen Fraktionsmitgliedern gesprochen, wir wollen uns mit dem Bezirksamt beraten.“ „Ich habe beruflich viel mit Ausschreibungen zu tun“, erklärte Heiko Menz. „Man kann, wenn man es vernünftig begründet, von Vergaberichtlinien abweichen. Wenn sich die politischen Kräfte einig sind, ist alles möglich.“

Auch Rosel Petersen von der CDU bedankte sich bei BÖV 38 e.V. für die gute Kulturarbeit. Sie will sich für eine gute Lösung bei der Vergabe der Trägerschaft einsetzen.

Martin Scharlach von der FDP sagte zu, dass er mit seiner Fraktionsvorsitzenden sprechen werde. „Eine Ausschreibung muss nicht sein.“

Zum Abschluss sagte Helga Bardua: „Auch ich war von Anfang an bei der Gründung des Stadtteilhauses dabei. Ich wünsche mir, dass

es so weitergeht wie bisher.“ Aber wie geht es jetzt weiter? Das Luruper Forum wird sich auf seinen nächsten Sitzungen weiter mit dem Thema beschäftigen und den Trägerechsel von BÖV 38 e.V. zum Lichtwark-Fourm Lurup e.V. unterstützen. *sat*

Tanzangebote gemeinsam entwickeln

Antje Hoppe, gelernte Erzieherin, Psychomotorikerin und Tanzpsychotherapeutin, stellte sich am 28.6. im Luruper Forum vor. Sie lebt in Osdorf und hat großes Interesse, in Lurup Tanzprojekte und Kurse anzubieten. Sie tanzt z. B. mit Frauen aus Integrationskursen, Eltern, Flüchtlingskindern oder den ganzen Familien und hat auch Erfahrung mit Tanz für traumatisierte Menschen. Wer mit Antje Hoppe ein Tanzprojekt planen möchte, kann sich gerne an sie wenden: Tel. 800 20 373, antje@concha.de. Sabine Tengeler vom Stadtteilhaus Lurup unterstützt bei Bedarf gerne bei der Projekt-

entwicklung, Tel. 840 55 200, gesundheit@unser-lurup.de.



Bereit für Tanzprojekte in Lurup: Antje Hoppe

Wohnraum für junge Menschen

Rodney Espe von der Straßensozialarbeit Lurup/Osdorf berichtete, dass er sich seit der Forumsitzung am 26. November 2014 zum Thema „Wohnungsnot“ weiter dafür eingesetzt habe, dass preisgünstiger Wohnraum für junge Menschen im Hamburger Westen geschaffen wird. Jetzt habe die Schlüsselbund eG einen Bauvorbescheid beantragt. Die Genossenschaft will im Rahmen des Programms „Hier wohnt Hamburgs Jugend“ am Osdorfer Weg/Ecke Groß-Flottbeker-Weg 18 Kleinstwohnungen für Jugendliche bauen, die aus Jugendwohnungen ausziehen und mit einer „kleinen Betreuung“ selbständig leben wollen. Das Forum bedankte sich mit Beifall für Rodney Espes Engagement.

Anmelderekord in der Fridtjof-Nansen-Schule

Schulleiterin Karin Gotsch und Elternrätin Christine Süllner begrüßten das Luruper Forum herzlich am 28. Juni in der Pausenhalle der Fridtjof-Nansen-Schule am Fahrenort. Christine Süllner berichtete, dass die Grundschule an ihren beiden Standorten Swatten Weg und Fahrenort mit 134 Neuanmeldungen die höchste Anmeldezahl in Hamburg habe. Die Elternrätin bedauerte, dass der Schule wegen einer ungünstigen Einstufung nach dem KESS-Verfahren noch immer Fachkräfte und Stunden zur Sprachförderung und Inklusion fehlten.

Pläne für Weihnachtsmärchen in Lurup

Die Stadtteilbühne wird in diesem Winter „Rapunzel“ frei nach den Gebrüder Grimm als Weihnachtsmärchen aufführen, kündigte Sabine Tengeler an. Die Premiere für die Geschichte von der Schönen im Turm mit den langen Haaren, dem verliebten Prinzen und der bösen Zauberin soll am 15.11. gefeiert werden. Aufführungen am Vormittag für Schulen und Kitas werden am 16., 23.11. und 30.11. 7.12. angeboten werden.

Die „Theatergruppe Swatten Weg“ teilte mit: Am letzten November- und am ersten Dezemberwochenende wird die Theatergruppe „Wilma Wolles Weihnachtsladen“ aufführen. Die Schauspieler sind jetzt schon hochmotiviert und werden voller Vorfreude gleich nach den Sommerferien mit den Proben beginnen.

Kein Weg durchs Flaßbargmoor

Ein Vertreter der Borner Runde berichtete dem Luruper Forum, dass Ulrike Alsen und Nico Zorn vom Bezirksamt Altona auf der Borner Runde im Juni bestätigt haben: Die Planungen für eine Wegeverbindung im oder am Flaßbargmoor seien vom Tisch.

Stress am Willi-Hill-Weg

Karsten Strasser und Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Luruper Forums berichteten dem Luruper Forum über die Situation am Willi-Hill-Weg: Zunächst sei es „nur“ darum gegangen, dass die SAGA GWG den Durchgang vom Willi-Hill-Weg Richtung Böverstpark mit einem Tor verschlossen habe – und damit auch den ausgeschilderten Weg von der Luruper Hauptstraße zum Stadtteilhaus Lurup. Dadurch gebe es für Menschen mit Geh- und anderer Behinderung, die den Holperweg durch den Wald nicht benutzen können, keinen direkten Weg von der Luruper Hauptstraße zum Stadtteilhaus mehr.

Bei einem Gespräch der Geschäftsführung des Luruper Forums mit dem Leiter der zuständigen SAGA GWG Geschäftsstelle Osdorf, Daniel Robionek, habe sich gezeigt, dass es am Willi-Hill-Weg um noch viel mehr gehe als um den Weg zum Stadtteilhaus. SAGA-Mieter/innen hätten sich seit langem beklagt, dass Jugendliche, die meist nicht in der Siedlung wohnen, den Tordurchgang gerne als Unterstand nutzen und sich Zugang zu den Wohnhäusern

können. Daniel Robionek und die Geschäftsführung des Forums hätten verabredet, dass beobachtet werden solle, ob sich durch die Verschließung des Durchgangs mit einem Tor die Lage entspanne. Im Herbst wollten sich alle Beteiligten zu einem weiteren Gespräch treffen. Außerdem solle das Bezirksamt um Unterstützung gebeten werden, um die Betroffenen miteinander ins Gespräch zu bringen.

Karsten Strasser berichtete, dass die Fraktion der Linken in der Bezirksversammlung am 25.6. beantragt habe, einen Runden Tisch zum Thema Willi-Hill-Weg einzuberufen, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen, die sowohl die Mieterinteressen, als auch das Interesse des Stadtteilhauses Lurup an einer funktionsfähigen Wegeanbindung, berücksichtigt. Zu diesem Runden Tisch sollten die Mieterinnen und Mieter der SAGA/GWG-Siedlung Willi-Hill-Weg und der anderen Wohnungsunternehmen in diesem Gebiet, Vertreter/innen der SAGA GWG und der anderen Wohnungsunternehmen sowie des Stadtteilhauses Lurup, der KITA im Stadtteilhaus Lurup, der Fridtjof-Nansen-



Der vergitterte Durchgang am Willi-Hill-Weg

verschafften. Keller würden aufgebrochen. Außerdem werde vielfach der Handel mit Drogen beobachtet. Mieter/innen, die den Hauseingang im Torweg nutzten, würden belästigt. Viele Mieter/innen fühlten sich bedroht und hätten Angst um ihre Kinder. Dies werde auch Eltern von Schulkindern der Fridtjof-Nansen-Schule und von Kindern in der Kita im Stadtteilhaus bestätigt.

Auch mit dem Einsatz eines Wachdienstes habe die Situation nicht verbessert werden

Schule und der Straßensozialarbeit eingeladen werden. Auch die betroffenen Jugendlichen sollten einbezogen werden.

Inzwischen wurde der Antrag in den Grüssausschuss verwiesen, von dort mit den Stimmen der Linken, der SPD und der CDU an den Hauptausschuss überwiesen, der dann am 16.7. (bei Stimmenthaltung der Grünen) beschlossen hat, dass das Bezirksamt wie beantragt einen Runden Tisch am Willi-Hill-Weg veranstalten soll. *sat*

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16.

Am 24.6. bewilligte das Luruper Forum einstimmig ohne Enthaltungen einen Zuschuss von 700 Euro für Kletterutensilien für den Hochseilgarten in der Schule Franzosenkoppel.

Für das Jahr 2015 können noch 3.588,55 Euro aus dem Verfügungsfonds Lurup vergeben werden.

*Als Gedicht des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Der Blütenzweig“
von Hermann Hesse*

Das Lichtwerk-Forum Lurup e. V.
freut sich über **Spenden** für seine
Stadtteilkulturarbeit!
BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550 1285 122212

 Hamburg | Behörde für Gesundheit
und Verbraucherschutz

 Techniker
Krankenkasse

**TK-Verfügungsfonds
Gesundes Lurup**

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 840 55 200.

Auf seiner Sitzung am 24.6.2015 bewilligte das Luruper Forum

- einstimmig ohne Enthaltungen einen Zuschuss in Höhe von **980 Euro für das Projekt „Alltag stressfrei gestalten“**, das vom Kinder- und Familienzentrum Lurup im Juli und August für Mütter veranstaltet wird.

Für das Jahr 2015 können noch 749,00 Euro aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup vergeben werden.

Radfahren – Klima schützen



Kurz vor dem Start zur Fahrrad-Sternfahrt am Eckhoffplatz

Seit 20 Jahren findet am dritten Sonntag im Juni die Fahrrad-Sternfahrt in Hamburg und dem Umland statt. Die ursprünglich vom ADFC initiierte Sternfahrt wird inzwischen vom Verein „Mobil ohne Auto Nord e. V.“ (MoA) organisiert und stand in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft der Moderatorin der NDR-Reihe „Landpartie“, Heike Götz.

Unter dem Motto „Radfahren – Klima schützen“ starteten die Fahrradbewegten von über 60 Sammelpunkten in und um Hamburg zur Abschlusskundgebung auf dem Jungfernstieg. In Lurup ging es kurz nach 13 Uhr los. Etwa 40 Radler/innen fädelten sich am Eckhoffplatz in die bereits lange Schlange der aus Itzehoe, Elmshorn, Pinneberg und Schenefeld Kommenden ein.

Auf dem Jungfernstieg angekommen, wurden wir von der Band „Tuten und Blasen“ und vom Veranstalter gutgelaunt begrüßt. Denn die Zahl der TeilnehmerInnen war gegenüber 2014 erneut geknackt: über 30.000! Die im Pulk mit geradelten Damen, Bischöfin Kirsten Fehrs und Katharina Fegebank, wurden von Heike Götz interviewt, wobei die Zweite Bürgermeisterin versprach, dass es in Hamburg zukünftig für die FahrradfahrerInnen deutlich bessere Voraussetzungen geben werde.

Jutta Krüger, AG Verkehr

Internationaler Familienverbund e. V.

Seit Anfang 2002 engagiert sich die Altonaer Mütter Initiative besonders in Lurup und Osdorf mit sozialen und kulturellen Angeboten. Im Mai hat die Initiative jetzt den Verein „Interkultureller Familienverbund e. V.“ gegründet, um ihre Arbeit auf eine solide Basis zu stellen.

Die engagierten Familien und Fachkräfte des Vereins wollen bewährte Projekte – wie z. B. das internationale Frauenfrühstück, Nachhilfekurse in Kooperation mit der Universität Hamburg und der Grundschule Luruper Hauptstraße, Volkstanzkurse für Frauen und Kinder, Sazkurse – weiterführen und mit neuen Projekten Mütter, Väter, Kinder und Jugendliche, kurz gesagt Familien unterstützen. Ein besonderes, gemeinschafts-



Die erste Wochenendreise des neuen Vereins
Foto: Tevide Er

stärkendes Erlebnis war unsere erste Wochenendreise im Mai zum Naturerlebniszentrum Maasholm. Weitere Informationen finden sie auf der Website www.interkulturellerFamilienverbund.de

Tevide Er, Vorsitzende Interkultureller Familienverbund e. V.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 24. Juni 2015

Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Sonja Botzon (Luruper Bürgerverein e. V.), Werner Botzon (Luruper Bürgerverein e. V.), Wolfram Brennecke, Katja Buck-Weißmann (Familienservice Lurup), Susanne Dähling, Kinder- und Familienzentrum Lurup), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup/Osdorf), Andrea Faber (BÖV 38 e. V.), Barbara Fiebig, Wolfgang Friederich (Hansa Flug- und Ferienreisen; Werbebegegnung Elbgau-Passagen), Christiane Gerth, Tatjana Giercke (Deutsch-russische Gruppe Raduga), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule), Björn Grantz (SPD-Bezirksfraktion), Antje Hoppe, Annabell Jäken (Grundschule Franzosenkoppel), Thomas Jannke (Geschwister-Scholl-Stadteilschule), Britta Klädtke (Freizeittreff Lurup), Prof. Dr. Jutta Krüger (Lichtwark-Flurum Lurup e. V.), Hildegard Kümmel (AG 60/Plus SPD), Marion Lindner (Schule Franzosenkoppel), Ingrid Löding, Horst Löding (Luruper Bürgerverein), Myriam Lorenzen (ProQuartier), Christin Malliaraki (Jugendtreff Netzstraße), Susanne Matzen-Krüger (Bildungshaus Lurup), Heiko Menz, Barbara-Kathrin Möbius, Heiner Müller (Goethe-Gymnasium; BÖV 38 e. V.), Werner Oldag (SV Lurup), Torsten Paethe, Rosel Petersen (CDU), Friedgard Piork /SoVD-ÖV Lurup Reichsbund), Helga Reiß (AG 60/Plus SPD), Margret Roddis (Stadtteilhaus Lurup; Kita im Stadtteilhaus Lurup; BÖV38 e. V.), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Martin Scharlach (FDP Altona), Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwark-Forum Lurup e. V.), Udo Schult (AG Verkehr; AG NDR 90,3-Sommertour), Reinhard Schwarz (Elbe Wochenblatt), Maja Singer (Juca Lurup), Gudrun Söntgen (SoVD-ÖV Lurup Reichsbund), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christie Süllner (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule; Elternini Spielhaus Fahrenort), Lothar Techen (Borner Runde), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Lurup im Blick), Brigitte Thoms (Galerie Fliedersalon), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für sEnioren), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort)

Trommel und Spaß mit den „Coolen Stadtteiltrommlern“

Montags 18.15-19.45 Uhr / 14-tägig
Stadtteilhaus Lurup, Böverstrand 38

Trommeln lernen und Spaß haben. Menschen jeden Alters und jeden Geschicks und Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen erleben gemeinsam Rhythmus und Musik. Musikinstrumente werden gestellt. Die „Coolen Stadtteiltrommler“ nehmen gerne Verstärkung auf.

Termine: 31.8., 14.9., 28.9., 12.10. usw.

Kosten je Termin: 7 Euro.

Info und Anmeldung: Karin Hechler,
kontakt@karinhechler.de, Tel. 85 100 620



Austausch in der „Murmelgruppe“ – ganz ohne Smartphone einander in die Augen schauen

Erfolgreicher 1. Luruper Medientag

Großes Engagement für gesunden Umgang mit Medien im Stadtteil

Der erste Luruper Medientag am 5. Juni war eine gelungene Stadtteilveranstaltung, auf der Eltern, Fachkräfte und 50 Jugendliche, vor allem aus Kursen der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule und der Stadtteilschule Lurup zusammenarbeiteten.

Die Teilnehmer/innen hatten viele Fragen und noch mehr Ansichten zu verschiedensten Themen rund um die Mediennutzung, z. B.: Warum faszinieren uns Apps und Computerspiele? Was passiert in den Familien, wenn alle immer per Smartphone erreichbar sind? Gibt es eine PC-Sucht? Was sollten Eltern bedenken, wenn ihre Kinder im Internet unterwegs sind? Wie kann ich mich gegen Mobbing wehren? In den

Arbeitsgruppen gab es spannende Vorträge und viel Zeit, sich darüber auszutauschen. Alle Diskussionen wurden protokolliert und die Tagungsergebnisse werden in einer Dokumentation veröffentlicht, die im Herbst erscheinen soll.

Nicht in allen Arbeitsgruppen gelang es, griffige Regeln für eine gesundheitsförderliche Mediennutzung zu formulieren (s. Beispiele in den Kästen), aber die Diskussionen zu diesem Thema zeigten, was und wie viel es dabei zu bedenken gibt. Deutlich wurde: Ebenso wichtig wie Regeln und Verabredungen ist das ehrliche, wertschätzende Gespräch darüber, welche Bedürfnisse die Familienmitglieder haben, was mit den Regeln bewirkt werden soll und welche Regeln der Lebenswirklichkeit der Familie gerecht werden.

Am Ende der Tagung sagten viele Teilnehmer/innen, dass es gute Inhalte und einen tollen Austausch gab und dass es gut gelungen sei, die unterschiedlichen Themen der Altersgruppen zwischen 0-20 Jahren unter einen Hut zu bringen. Als besonders positiv wurde empfunden, dass sich Schüler/innen, Erwachsene und Fachleute gemeinsam austauschten. Viele wünschten sich eine Fortsetzung der Diskussion und es wurde angeregt, dass Jugendliche ihre Kompetenz auch als Referent/innen einbringen. Außerdem wurde vorgeschlagen, Jugendliche zu Medienlots/innen auszubilden, denn „Jugendliche lassen sich eher etwas von Gleichaltrigen sagen, als von Erwachsenen“. Die Teilnehmer/innen bedankten sich bei den Organisator/innen der Tagung, besonders auch bei Thomas Janke und der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule für ihre Gastfreundschaft. Gefördert wurde die Veranstaltung von der Techniker Krankenkasse, der

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz und dem Luruper Forum.

Wer die Dokumentation bestellen oder sich an der Planung für weitere Medien-Veranstaltungen beteiligen möchte, kann sich gerne an die Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup wenden, Tel. 840 55 200, gesundheit@unser-lurup.de. *sat*

Vorschläge für Regeln zur Mediennutzung von Kleinkindern

Grundsätzlich sollen sich die Regeln am Entwicklungsstand und Alter des Kindes orientieren.

- Nur in Begleitung gucken, hören, spielen;
- Zeit begrenzen;
- nicht vor der Kita und vorm Schlafen gehen;
- Geräte ausschalten; keine Geräte im Kinderzimmer;
- nicht gucken und gleichzeitig essen;
- Abwechslung bieten;
- über Gesehenes und Gehörtes sprechen
- Vereinbarungen treffen. Aber auch schauen, welcher Umgang mit Medien passt zu meiner Familie ohne mich selbst zu verleugnen?

Vorschläge für Regeln zur Mediennutzung von Jugendlichen

- Gemeinsame Mahlzeiten ohne Smartphone
- Nachts kein Handy, um Schlaf zu ermöglichen
- Gemeinsame Medienzeit
- Gemeinsame Aktionen ohne Medien gemeinsam planen (Radtour; Schwimmen gehen)
- Zeitlimits gemeinsam besprechen und Konsequenzen festlegen (z. B. abends Handy abgeben, Uhrzeit individuell und je nach Alter)
- Vertrauensperson unabhängig von den Eltern festlegen, welche bei Problemen mit Mediennutzung angesprochen werden kann
- Handyfreie Zonen (z. B. Badezimmer)
- Nachts W-Lan/Mobile Daten ausstellen
- Eltern dienen als Vorbild, müssen eigenen Medienkonsum ebenfalls kontrollieren, Abweichungen von Regeln für Erwachsene müssen plausibel sein, Dialog ist wichtig.
- Früh mit Regeln anfangen, um Kinder und Jugendliche daran zu gewöhnen
- Medienentzug sollte nicht als Bestrafung und Druckmittel eingesetzt werden
- Am wichtigsten ist der Dialog, um individuell funktionierende Regeln aufzustellen

Chakrengarten in Lurup

Am 21. und 22. Juni luden in Norddeutschland mehr als 200 Gartenbesitzer im Rahmen der Aktion „Offener Garten“ Gartenbesitzer/innen

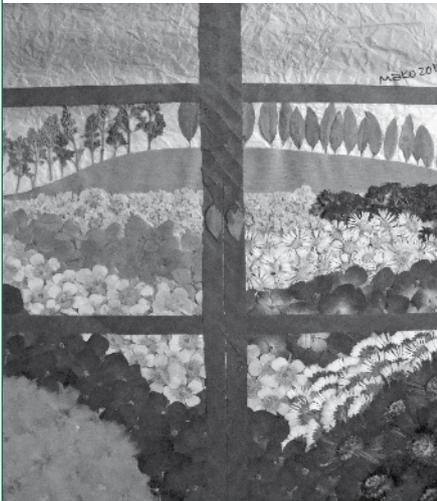
Oshibana Pflanzencollagen

von Mako

Ausstellung: 6. Juli – 15. September 2015

Mo-Do 9-17 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38



Dieser Gartenteil ist dem weißen Chronen-Chakra gewidmet. - Foto: Marco Ehle

andere Gartenfreunde in ihre Gärten ein. Mit dabei war auch ein ganz besonderer Luruper Garten: der Chakrengarten von Angela Zunk-Ehle in der Triftheide 7. Sie hat in ihrem Garten einen Meditationsweg angelegt, der an sieben den Chakren (Energiezentren des Körpers) nachempfundenen Bereichen entlang führt. Mit Blumen, Stauden, Gehölzen, Fundstücken

und Kunstobjekten hat sie die entsprechenden Farbzentren geschaffen. So gibt es in dem kleinen Garten sehr viel zu entdecken und hübsche Orte, die zum Verweilen einladen. Bei Kaffee und Kuchen und wunderschönem Wetter saßen die Gäste dann noch gerne im Garten zusammen. Der Garten kann gerne nach Vereinbarung besichtigt werden, Tel. 0177 78 24 788. *sat*

Sommerfest im SPD-Abgeordnetenbüro



Politik, Austausch und Begegnung beim traditionellen Sommerfest im Luruper SPD-Abgeordnetenbüro

Am 26. Juni besuchten wieder viele Gäste und Engagierte aus Vereinen, Stadtteilinitiativen, Politik und Verwaltung das traditionelle Sommerfest des Luruper Bürgerschaftsabgeordneten Frank Schmitt. Frank Schmitt und seine Fraktionskollegin Anne Krischok bedankten sich für ihre Wiederwahl im Februar und luden zum Austausch bei Getränken und reichhaltigem

Buffet. Frank Schmitt stellte seine Mitarbeiterinnen Bianca Kappelhoff, Steffi Stegemann und Bengisu Nisa Er vor und präsentierte seinen Newsletter im neuem Layout.

Das Abgeordnetenbüro an der Luruper Hauptstraße ist Mo 10-13 Uhr und Di 14-17 Uhr geöffnet, Tel. 876 004 66, www.frank-schmitt.info. *sat*

Volkslauf für Alt und Jung der SPD Lurup

Sonntag, 20. September, 10 Uhr

Anmeldung ab 9.15 Uhr oder
online: www.spd-lurup.de

Treffpunkt: Volkspark, Eingang August-Kirch-Straße (hinter der Trabrennbahn)

Rathausführung und Bürgerschaftssitzung

Donnerstag, 3. September, 12.45 Uhr

Treffpunkt: Rathausdiele

Frank Schmitt führt seine Gäste persönlich durch das Rathaus. Danach verfolgen die Teilnehmer/innen die Aktuelle Stunde der Bürgerschaft von der Loge aus.

**Bitte rechtzeitig im Abgeordnetenbüro
anmelden (s. Artikel links)!**

Internationales Kochprojekt



Am letzten Kurstag wurden die Kochbücher mit den leckeren Rezepten verteilt.

Am 17. Juni beendeten die Teilnehmer/innen des Internationalen Kochprojekts im Treffpunkt West des BHH Sozialkontors mit einem köstlichen Essen ihren Kochkurs. An 10 Kurstagen hatten sie

gemeinsam gesunde Gerichte aus verschiedenen Kulturen gekocht, viel gelernt und viel Spaß dabei gehabt. Gefördert wurde das Projekt aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup. *sat*

Kostenlose Rechtsberatung

durch Rechtsanwalt Katran

Mittwoch, 26. August,

Mittwoch, 7. Oktober,

14-15 Uhr, Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38

Sondertermine sind nach Rücksprache möglich, Tel. 0173 717 45 12.

Hilfe beim Schreiben



Briefe, Anträge, Bewerbungen, Formulare, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger*

jeden Di und Do 14-17 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Young Voices 2015

Bildungshaus-Chor singt mit im größten Kinderchor Norddeutschlands

Am 9. Juni hatte der Grundschulchor des Bildungshauses Lurup mit der Chorleiterin Melanie Westphal und Bildungshausleiterin Ulrike Kloiber seinen großen Auftritt. Mit mehr als 90 Chören aus sechs Bundesländern in Norddeutschland sang er beim Young Voices 2015 in der O2 World in Hamburg. Schon um 14.30 Uhr begannen die Proben mit dem Star-Choreografen Marvin A. Smith. Mit viel Schwung und Energie brachte er die Kinder in Bewegung. Dann betrat die Dirigentin Doris Vetter, eine bekannte Größe in der deutschen Chor- und Konzertszene, die Bühne und probte alle Stücke noch einmal durch. Alle Kinder waren aufgeregt und applaudierten sich immer wieder selbst zu, weil der Klang so gigantisch war, wenn alle Kinder gemeinsam sangen. Und als dann noch der Stargast des Abends „Danyiom Mesmer – der Gewinner von „The Voice Kids 2014“ auf die Bühne kam, gab es unter den meist weiblichen Fans kein Halten mehr. Kurz nach 19 Uhr begann das Konzert und bis 20.30 Uhr bebte die ganze Arena. Begeistert tanzten und sangen die Kinder zu Liedern wie „Atemlos“ von Helene Fischer oder „Traum“ von Crow. Flackernde Lichter erzeugten eine unglaubliche Atmosphäre, laute und schnelle Beats der



Der Chor des Bildungshauses bei seinem großen Auftritt in der O2 World.

Young Voices Band unter der musikalischen Leitung von James Mironchik, schmettern über die Bühne und neben den kraftvollen Gesängen der fast 5000 Kinder performten erfahrene Tänzerinnen und Tänzer außergewöhnliche breakdance moves!

Für alle Beteiligten war dieses Konzertereignis ein voller Erfolg. Frau Westphal verspricht ohne zu zögern: „Im nächsten Schuljahr ist der Grundschulchor des Bildungshauses Lurup wieder dabei!“

Melanie Westphal, Bildungshaus Lurup

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:



Info-Treff mit Sabine Schult
 mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
 in den Räumen des BHH-Sozialkontor,
 Luruper Hauptstraße 149,
 Tel. 0176 41 56 46 29

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
 Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr
 im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
 freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
 Hannelore Kassel, 83 43 96
 Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
 Jeden 3. Mittwoch im Monat,
 14.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat (17.9.) 14-17 Uhr,
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mütterfrühstück Lurup

Herzlich Willkommen! Welcome! Hosgeldiniz!
Akwaaba! Bem vidna! Seydecznie witamy!

Mittwochs 10-12 Uhr · Ammernweg 56
 Kosten: 1 Euro · Kontakt: Grit Zachäus,
 Hakiju e. V., Tel. 84 00 92 17 · Anne Wilken,
 GM Jugendhilfe GmbH Tel. 308 54 26 34

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen
 alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner
 nur nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61,
 im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Shanty-Chor Windrose begeisterte



Seemannslieder vom Feinsten im Stadtteilhaus

Vor vollem Stadtteilhaus präsentierte der Shanty-Chor Windrose beim Kultursonntag am 28. Juni wieder seine stimmungsvollen Seemannslieder – angereichert mit Semannsdöntjes zum Mitlachen. Die Zuhörer/innen waren begeistert und sangen und schunkelten gerne mit. Vor der Aufführung und in der Pause stärkten sie sich gerne bei Kaffee und Kuchen im Kultur-Café und alle freuen sich schon auf den nächsten Auftritt des Shanty-Chors.

Swinging Colors

Am **Samstag, den 12. September 2015**, werden die Swinging Colors aus der Emmaus-Kirchengemeinde bei der „Nacht der Kirchen“ mitwirken. Sie haben die große Ehre, die Veranstaltung auf der **Bühne am Rathausmarkt** um **17 Uhr** zu eröffnen und freuen sich über viele bekannte Gesichter aus Lurup und Umgebung!

★ STERNENLOS ★ KINDERZIRKUSTHEATER

Es kam diese Nacht, die alles veränderte. Können die Kinder es schaffen, zusammen mit dem verrückten Professorenteam und ihren fleißigen Helfern Licht ins Dunkle zu bringen? Was hilft, wenn das Rezept nicht stimmt und der Zaubertrank nicht wirkt?

Lasst euch von der Kinderzirkusschule ABRAX KADABRAX mit auf eine beeindruckende Reise nehmen, die Groß und Klein begeistern wird!



Wann: Samstag, 26.09.2015, 15:30 Uhr
 Wo: Im Zirkuszelt von ABRAX KADABRAX,
 Bornheide 76z, 22549 Hamburg

Eintritt: 4/6 €

Wir bedanken uns herzlich bei der Unterstützung von der Preuschhofstiftung



www.abraxkadabrax.de

Stadtteilkulturzentrum

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle mit Bühne zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z. B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.



Bewegung · Begegnung · Beteiligung



Stadtteilkulturzentrum · Böverstand 38 ·
22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16
info@boev38.de · www.boev38.de

STADTTEIL-KULTUR-CAFÉ

Begegnung und Austausch

Mo-Do 13-17 Uhr

• **Mittagstisch** Mi 13-14 Uhr

AG KULTURSONNTAG

Wir organisieren abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen im Stadtteilhaus. Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen. Kontakt: Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 kultursonntag@unser-lurup.de

BÜCHEREI – kostenfrei

Wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher zum Ausleihen, Verschenkebücher für Erwachsene und Kinder, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kitas und Schulen auf Anfrage

Mo+Di 9-16 Uhr Mi+Do, 9-17 Uhr

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200

lesekulturcafe@unser-lurup.de

MUSIK

• **Die Böversband**

Fr 19 Uhr, Kontakt über Tel. 840 55 200

• **Die coolen Stadtteiltrommler**

Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit Karin Hechler, Tel. 85 100 620

• **Violon fou**

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! Tel. Andreas Jacubzik, Tel. 88 11 584

THEATER

• **Die Stadtteilbühne**

bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, Sabine Tengeler, sabine.tengeler@hamburg.de Tel. 840 55 200 www.unser-lurup.de

GLÜCKSBÜRO

Unterstützung für Projekte zum Thema „Glück“ in Lurup Sabine Tengeler, Tel. 840 50 200 glueck@unser-lurup.de

BILDUNG

• **Alphabetisierungskurs**

Di-Fr 9.30-13.30 Uhr, Kontakt: Ayse Aykus-Gürsoy, Projekt Regenbogen/Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung: Tel. 413 66 09-22

• **COMCAFE**

Grundbildung mit Computerunterstützung, Do 10-12, Kontakt: Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77

• **Sprachcafé** – miteinander

Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, Mi 11-12.30 Uhr, weitere Information bei Sieglinde Helling, Tel. 83 56 25

• **Sprachbrücke**

Mi 14-15 Uhr, Deutschkenntnisse vertiefen in Gesprächsrunden, Tel. 28 47 89 98 kontakt@sprachbrueckehamburg.de

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• **Stadtteilbüro**

Mo-Do: 10-17 Uhr Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• **Luruper Forum Stadtteilbeirat**

s. S. 12, Kontakt Tel. auch: 840 55 200 luruperforum@unser-lurup.de

• **BÖV 38 e.V. – Bewegung · Begegnung · Beteiligung**

(Träger Stadtteilhaus Lurup, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung und Kita im Stadtteilhaus) Tel. 87 97 41 16, info@boev38.de www.boev38.de

• **Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadteilkultur**

(Träger des Luruper Forums, Stadtteilbüros, von Lurup im Blick, der Stadtteilbühne und des Kultursonntags) Di + Do 14-17 Uhr Tel. 87 97 41 16

Spendenkonto: HASPDEHHXXX IBAN: DE74 2005 0550 1285 122212 lichtwarkforum@unser-lurup.de www.lichtwark-forum.de

• **Luruper Bürgerverein e.V.**

Freizeitangebote und Kulturveranstaltungen für Senior/innen Inge Hansen, Tel. 83 53 93 www.luruper-buergerverein.de

• **Kinderkleidermarkt**

2 x im Jahr, Nina Lüneburg, Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• **Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup**

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16 Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 gesundheit@unser-lurup.de www.gesundheit-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup

• Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil

• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse

• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAT UND HILFE –

kostenfrei

• **Schreibstube – Hilfe beim Schreiben**

Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

• **Rechtsberatung**

Mi 9.9. u. 7.10 und 14-15 Uhr Rechtsanwalt Kadir Katran Tel. 0173 717 45 12

• **Weißer Ring**

Beratung für Kriminalitätsoffer 3. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr und nach Verabredung, Karla Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

• **SOVD Sozialberatung**

jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr

• **Rat und Hilfe für Senior/innen**

in allen alltäglichen Fragen,

Rolf Wagner (Terminvereinbarung Tel. 44 49 61)

SENIOR/INNEN

• **Freizeitangebote des Luruper Bürgervereins e.V.**

Skat, Cannasta und andere Spiele, Singen, Line Dance, Nordic Walking... Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29

STADTTEILZEITUNG UND LURUP-HOMEPAGE

• **„Lurup im Blick“**

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 lurupimblick@unser-lurup.de

• **www.unser-lurup.de**

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an termine@unser-lurup.de

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden bei Romana Carstesens, Do 13-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

KITA IM

STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren, Mo-Fr 7.30-18 Uhr Margret Roddis, Tel. 82 29 63 76

Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Kathleen Dornberger (Die Grünen Bezirksfraktion), Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Björn Grantz (SPD-Bezirksfraktion), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Rosel Petersen (CDU-Bezirksfraktion), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Brita-Schmidt-Tiedemann* (FDP), Sabine Schult, Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilhaus Lurup; Die Stadtteilbühne)

Ansprechpartner/innen des Forums

Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Kultur: Margret Roddis, Sabine Tengeler
Tel. 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),
Tel. 85 65 51

Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,
Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50

Senior/innen:

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Lauf für Olympia 2024 in Hamburg und für Integration durch Sport Sonntag, 13. September 10 Uhr

Volkspark Bahrenfeld
große Spielwiese
für alle, ohne Anmeldung

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Kultursonntag 20. September 2015
14-18 Uhr · Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

mit
Fahrdienst

Kunstmesse

Es stellen aus:

Ilona Cwientzek · Christel Dräger · Harry Kurse
Horst Lorich · Marion Lüdke · Anja Naschinski
Urschi Przybylla · Brigitte Thoms

mit Kultur-Café

Eintritt frei · Vorbestellungen für den Fahrdienst (1 Euro)
bitte bis 18.9., Tel. 840 55 200



Mittwoch, 26. August, 19 Uhr

Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38,
Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-Lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

1 Vorstellung der Planung für den Spielplatz Lüttkamp

mit Thomas Layer vom Fachamt Management des Öffentlichen Raums des Bezirksamts Altona (angef.) und Thomas Tradowsky, Kontor Freiraumplanung

2 Stadtteilhaus Lurup – aktueller Stand (s. S. 2-3)

3 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 5)

*** mit Buffet-Angebot ***

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwerk-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos (wenn
nicht anders angegeben): Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
September-Ausgabe 2015: 26. August 2015